

Beförderungen und Ehrenbe- zeigungen.

Hr. Dr. *Wildberg*, Hofrath und Stadtarzt zu Neu-Strelitz ist von der königl. Gesellschaft der Wissenschaften und Künste zu Frankfurt an der Oder zum Mitgliede ernannt worden.

Hr. Regierungs- und Obermedizinalrath Dr. *Augustin* zu Potsdam wurde von der märkischen ökonomischen Gesellschaft daselbst zum Mitgliede aufgenommen.

Hr. Dr. *zum Tobel* zu Buchau wurde Physikus im Oberamte Riedlingen im Königreiche Württemberg.

Hr. Hofrath Dr. *Iüngken* zu Magdeburg wurde zum Medizinalrathe des *Collegii medici et sanitatis* des Elbdepartements ernannt.

Hr. Dr. *Schlegel*, Physikus zu Ilmenau, hat vom Herzoge von S. Weimar den Charakter als Hofmedikus erhalten.

Hr. Etatsrath und Professor *Weber* in Kiel wurde Direktor und Mitglied des schleswig-holsteinischen Sanitäts-Kollegiums.

4ter Jahrg.

Hr. Dr. und Medizinalrath *Sponitzer*-zu Küstrin ist zum Regierungsrathe bei der Regierung in Pommern ernannt worden.

Der verdienstvolle, durch mehrere Schriften, unter andern auch durch die vorzügliche Schrift über die Rindviehpest (Stuttgart 1803 8.) bekannte, königl. württemberg. Landthierarzt *Walz* hat von dem Großherzoge von Baden ein huldvolles Belobungsschreiben wegen seiner erschienenen Schrift „Natur und Behandlung der Schafräude *)“ und des darin angezeigten bei ganzen angesteckten Heerden anwendbaren Mittels, diese Krankheit sicher und wohlfeil zu heilen, erhalten.

Am 18ten Juli 1810 ertheilte die medizinische Fakultät zu Heidelberg dem Physikus der Stadt und des Amtes Ladenburg Hrn. *A. Franz* die medizinische und chirurgische Doktorwürde.

Dieselbe Würde erhielt am 5ten Juni 1810 von der medizinischen Fakultät zu Gießen Hr. *H. Waldinger*, Professor der Thierarzneikunde zu Wien, als Beweis der Anerkennung seiner Verdienste.

Hr. Dr. und Prosektor *Hochstetter*, der den Ruf nach Berlin ablehnte, ist von der akademischen Kuratel von Bern mit einem Gehalt von 100

*) Vergl. d. Jahrb. B. III. S. 354 u. 598.

Louisd'or zum Professor ord. der Pathologie und gerichtlichen Arzneikunst ernannt worden.

Hr. Dr. *Renard*, Stadtphysikus zu Mainz, ist von der physisch - medizinischen Gesellschaft zu Erlangen u. von der wetterauischen Gesellschaft für die gesammte Naturkunde zum korrespondirenden Mitgliede ernannt worden.

Die Sanitäts-Kommission zu Karlsruhe erhielt zum Direktor Hrn. Medizinalrath *Schweikhard*, zu Räten die Medizinalräthe *Flachland*, *Zandt*, *Herbst* und den Kammerrath *Vierordt*.

Bei Errichtung einer besondern Medizinalsektion im preussischen Ministerium des Innern unter dem geheimen Staatsrathen von *Humboldt* als Chef, sind Hr. Geh. Rath *Hufeland* als Staatsrath, Hr. Dr. *Welper* als geh. Obermedizinalrath zu Mitgliedern ernannt worden; auch ist der General-Stabschirurg Hr. Dr. *Görcke*, als Chef des Militär-Medizinalwesens, von Amtswegen Mitglied dieser Sektion.

Hr. Medizinalrath *Flachland* zu Karlsruhe ist bei dem Landespolizei-Departement als Medizinalreferent ernannt worden.

Hr. Dr. *Bischoff*, ehemals Professor zu Berlin, wurde Physikus des Arrondissements Elberfeld im Großherzogthume Berg.

Hr. Dr. *V. Kayser* von Nilkheim, Physikus des allgemeinen Krankenhauses zu Brünn, ist zum k.

k. mährisch - schlesischen Gubernialrathe, Protomedikus und Sanitätsreferenten ernannt worden.

Hr. Dr. *J. C. Ebermaier*, bisheriger gräfl. bentheim - tecklenburgischer Hof - und Medizinalrath ist zum Departementsphysikus des Ruhrdepartements im Großherzogthume Berg ernannt worden, und hat seinen Aufenthalt nunmehr in Dortmund.

Hr. Dr. *Bernstein* hat einen Ruf als Professor nach Berlin und als Mitglied des med. Oberkollegiums daselbst erhalten.

Die Professoren *Herhold* und *Viborg* und der Stadtphysikus *Scheel* zu Kopenhagen sind von der physikalisch - medizinischen Gesellschaft zu Erlangen zu Ehrenmitgliedern erwählt worden.

Hr. Dr. *Finner* zu Pforzheim erhielt das erledigte Physikat Bischofsheim im Großherzogthume Baden.

Hr. Hofrath *Wurzer* zu Marburg wurde zum Direktor des dortigen *Collegii medici* ernannt.

Hr. Dr. *Müller*, Stadtphysikus in Plauen, ist von der ökonomischen Gesellschaft zu Leipzig zum wirklichen und von der physikal. medizinischen Gesellschaft zu Erlangen zum korrespondirenden Mitgliede erwählt worden.

Hr. Dr. *Link*, Stadtphysikus in Neunburg am Walde, ist von der kameralistisch - ökonomi-

schen Sozietät zu Erlangen zum Mitgliede erwählt worden.

Hrn. Medizinalrath und Professor *K. Ryfs* zu Würzburg wurde von der dortigen mediz. Fakultät die Doktorwürde der Medizin ertheilt.

Hr. Professor *Jahn*, Lehrer der Anatomie am Lyzeum zu Ollmütz, hat neben seinen bisherigen Vorlesungen auch jene über gerichtliche Medizin übernommen, wofür er jährlich eine Remuneration von 300 Fl. erhält.

Hrn. Dr. *A. Zerdzinski*, Professor der Medizin am Lyzeum zu Lemberg, ist neben diesem Lehr- amte der öffentliche Vortrag der gerichtlichen Medizin gegen jährliche 300 Fl. Remuneration übertragen worden.

Hr. Dr. *Harke* hat Wolfenbüttel, wo er sich zuletzt aufhielt, verlassen, um seine Stelle als Leib- arzt des Grafen Ilinsky zu Romanow unweit Zyto- mirsk im Gouvernement Volhynien mit 2,000 Ru- bel; freier Wohnung, freier Tafel u. s. w. anzu- treten.

Im preussischen Ministerium des Innern, ist Hr. geheime Staatsrath *Sack* zum Chef der Sektionen für die allgemeine Polizei und das Medizinalwesen ernannt worden.

Hr. Abbé *Sicard*, Vorsteher des Taubstummen- instituts zu Paris schickte einen seiner besten Schü-

ler für das Taubstummen-Institut nach Petersburg, und erhielt dafür vom Kaiser von Rußland den St. Wladimir - Orden von der vierten Klasse.

Hr. Dr. *Purlitz* zu Goldberg in Schlesien erhielt das dortige Stadtphysikat.

Hrn. Dr. *Sturm* wurde das Stadtphysikat zu Herrstadt in Schlesien ertheilt.

Hr. Kreisphysikus Dr. *Beling* zu Liegnitz erhielt wegen seiner mit Sachkenntniß verbundenen Thätigkeit bei der Viehpest vom Könige von Preussen ein Belobungsschreiben.
